

chapeau



Juni 2011

Ausgabe 16

Kleine Paten für einen alten Jäger



Der sechsjährige Paul Krischok hatte die Idee für eine Puppenpatenschaft seiner Klasse. Wie sich die Mädchen und Jungen dabei einbrachten, lesen Sie im Innenteil des Heftes.





Verein wieder Partner beim Festival

Von Wolf-Dieter Schwab

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer des Vereins!

In der jüngsten Mitgliederversammlung fand turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes statt. Die Mitglieder setzen auf bewährte Kontinuität und haben den bisherigen Vorstandsmitgliedern auch das Vertrauen für die nächsten zwei Jahre geschenkt. Lediglich Gerd Groh, der nicht zur Wiederwahl angetreten ist, wurde durch Jobst von Heintze „ersetzt“. Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich für die Wahl!

Wie Sie alle sicherlich mitbekommen haben, werden die Aktivitäten unseres Vereins derzeit verstärkt von der Presse wahrgenommen. Dies liegt in erster Linie an der medienwirksamen Puppenpatenschaftsaktion

für die „villa p.“, für die wir sehr prominente Paten gewinnen konnten. Wir spüren nach wie vor ein großes Interesse von potentiellen Paten, die sich mit der Geschichte des Puppentheaters verbunden fühlen und sehr gerne an dem Aufbau der größten Puppensammlung im mitteleuropäischen Raum mitwirken möchten. Ob für sich selbst, als bleibendes Geschenk, als Firmenspende oder gar aus dem Gegenwert eines von einer Grundschulklasse organisierten Kuchenbasars, eine Puppenpatenschaft ist für jeden Anlass einfach „chic“. Also: Wer hat noch nicht? Es warten zahlreiche Puppen auf ihren Auftritt in der villa p. Schauen Sie einfach auf unsere Homepage www.puppentheaterverein-md.de.

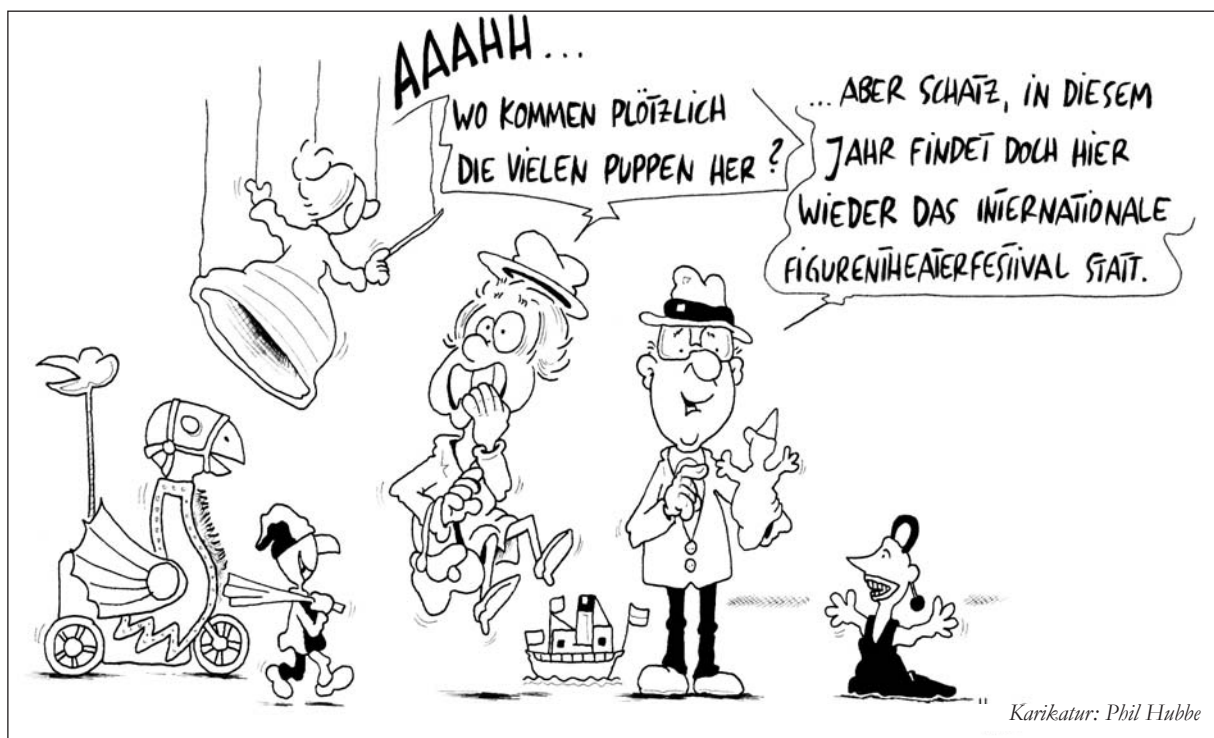
Ein weiteres bedeutendes Großereignis steht unmittelbar vor

der Tür: Das Internationale Figurentheaterfestival „Blickwechsel“ vom 18. bis 24. Juni, welches mit der phantastischen Eröffnungsveranstaltung „La Notte 5... zu neuen Ufern!“ im Wissenschaftshafen beginnt. Unser Verein wird auch wieder mit einem Stand präsent sein und ich danke schon jetzt allen Mitgliedern, die sich für die Standbesetzung zur Verfügung stellen.

Ich lade Sie nun ein, den neuen Chapeau zu lesen, denn Sie erfahren in ihm wie immer viel Neues und Wissenswertes über den Verein und unser Puppentheater.

Es grüßt Sie herzlichst

*Ihr
Wolf-Dieter Schwab
Vorsitzender*





Magdeburger Bühnenpremiere

Buchlesung mit Manon Straché - Von Klaus-Peter Voigt



Manon Straché bei ihrer Buchlesung im Puppentheater.



„Ich habe nie gedacht, dass ich mal auf dieser Bühne sitzen werde.“ Die Schauspielerin Manon Straché ist zufrieden, denn noch vor gut 40 Jahren ging sie als kleines Mädchen ins Magdeburger Puppentheater und fieberte mit den kleinen Helden mit, ließ sich verzaubern. Munter plaudert die Künstlerin über ihr Leben, erinnert sich an die Kindheit an der Elbe.

Eingeladen zu einer Lesestunde mit ihrem Buch „Leise jedoch kann ich nicht“ hatte der Puppentheaterverein. Vor ausverkauftem Saal erlebten die Gäste einen vergnüglichen Abend. Mit viel Humor und auch nachdenklichen Momenten nahm die Schauspielerin und Kabarettistin ihre Publikum mit auf eine Reise. Sie erzählte über interessante Begegnungen mit Horst Buchholz, Dieter Hildebrandt oder Udo Jürgens aber auch Erich Honecker oder Jassir Arafat, der hatte ihr in der Pionierrepublik sogar die Hand geküsst.

Manon Straché erblickte 1960 in Magdeburg das Licht der Welt. Ihre Mutter war dort Ballett-Tänzerin.

Nach sieben Anläufen studierte sie an der Theaterhochschule in Leipzig, spielte an verschiedenen Theatern und kam 1984 zum politisch-satirischen Kabarett. Anfang der 1990er Jahre kam sie in der „Lindenstraße“ vor die Kamera und später in der ZDF-Serie „girl friends“.

Höhepunkt der Lesung war die Übernahme einer Puppenpatenschaft. Die Künstlerin verzichtete auf ihre Gage und freudete sich dafür mit dem Hund Bonzo aus der Inszenierung „Die Kuh Rosemarie“ an. Der zottlige Geselle soll mit dem Geld für die Ausstellung in der villa p. fit gemacht werden.



Vereinsvorsitzender Wolf-Dieter Schwab überreichte die Urkunde für die Puppenpatenschaft.

Frischer Internet-Wind

Die Internetdomain unseres Verein startete vor knapp zwölf Monaten. Anfangs gab sich die Präsentation eher bescheiden und vermittelte einige wenige Informationen vor allem um neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei war aber auch von Anfang an klar, das sich mit der Zeit mehr und mehr aktuelle Inhalte auf der Seite wiederfinden sollten.

In den vergangenen Monaten kamen daher Berichte, Fotos und - ganz einem Schwerpunkt des Fördervereins für 2011 entsprechend - ein eigener Bereich für die Puppenpatenschaften hinzu. Inzwischen zeigt sich nun die Internetseite frischer und informativer als zum Start. Jobst von Heintze, der im Vorstand für die Internetaktivitäten verantwortlich ist, sorgt für den neuen Schwung. Zahlreiche Fotos von Veranstaltungen entstanden ebenso wie informative Texte. Die Arbeit des Vereins und des Puppentheaters wird nun auch außerhalb von Veranstaltungen erlebbar und wer will, kann die moderne Kommunikationsplattform auch für die Kontaktaufnahme nutzen.

www.puppentheaterverein-md.de





Großes Welttheater faszinierte

Spieltechniken im traditionellen Figurentheater (4) - Von Johannes Richter

Unter **theatrum mundi** versteht man Vorführungen beziehungsweise Szenen mit vielen Figuren, die sich auf mehreren hintereinander liegenden Schienen parallel zur Bühnenöffnung in perspektivischen Kulissen bewegen.

Die Figuren waren anfangs plastisch oder halbplastisch, später flach, letztere oft auf beiden Seiten unterschiedlich bemalt und aus Blech, Holz oder Pappe gefertigt. Sie wurden auf Schienen oder Gurten von einer Bühnenseite zur anderen teils auch zurück trans-

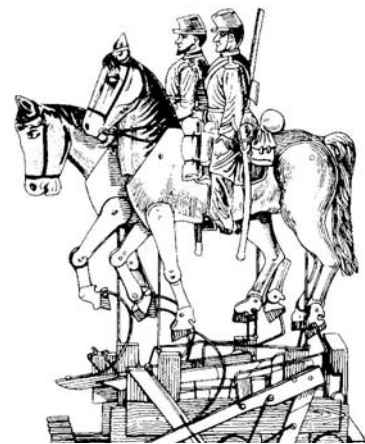
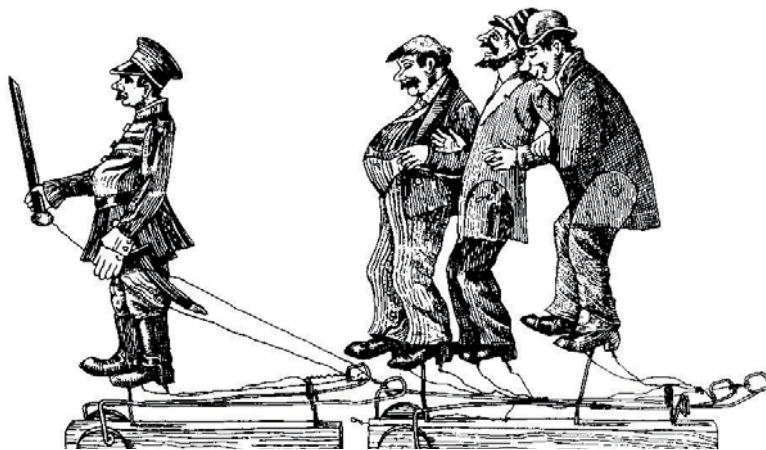
portiert, wobei kleine Hebel oder Rädchen über Drähte Arm-, Bein- und Kopfbewegungen steuerten. Diese Mechanismen wurden durch Kulissentteile verdeckt. Landschaften, Naturphänomene und Schlachtenszenen sowie das Leben fremder Völker kamen zur Aufführung. Die Bühnen reisten meist als „Welttheater“ oder „Mechanische Theater“. **Theatrum mundi** konnte man als selbständige Schaustellungen - bis etwa zu sechs Spielszenen je Vorstellung - oder als Bestandteil von Marionetteninszenierungen sehen. Dazu wurde ein Durch-

bruch unter der Brücke der Bühne geöffnet und ein Teil nach hinten ausgefahren. In diesem befanden sich der Kulissenhintergrund und die Schienen. Begleitet wurden die Szenen mit Beleuchtungs- und Geräuscheffekten.

Die Szenen wurden als Nachspiele gegeben. Sie konnten aber auch im Handlungsablauf eingebunden sein. Besonders bei Schlachten kamen hunderte von Figuren zum Einsatz. Die Darstellungen historischer Inhalte vermittelten so besonders anschaulich Informationen und Bildungsinhalte.



Diese beiden Fotos zeigen alte sächsische Figuren aus der Zeit um 1900.



Die Funktionsprinzipien mehrteiliger theatrum-mundi-Figuren.



Lesenswerte Historie

Johannes Richter unterhält nicht nur ein Archiv sondern bringt sein Wissen auch zu Papier. Zum Jahresanfang erschien sein 144 Seiten starkes Buch „Figurentheater und andere Schaustellungen“ in der edition winterwork. Für 11,90 Euro ist es käuflich und bietet Einblicke in die Zeit des Ende des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts.



Für die Publikation hat der Autor Ausgaben der Magdeburgischen Zeitung von 1790 bis 1825 und das Amts-Blatt der Königlichen Regierung durchforscht. Die Recherchen beziehen weit mehr in ihre Betrachtungen ein, als das „pure“ Puppentheater. Richter widmet sich zusätzlich den Schaustellern. Zu schwierig ist die Abgrenzung. Zusätzlich gibt es eine historische Einleitung, die das Verständnis erleichtert. Neben der Sammlung von Artikeln gibt es eine statistische Auswertung über Auftritte und die in der Stadt weilenden Künstler. Aus dem Amts-Blatt fanden Regelungen zu Puppenspiel und Schaustellern ihren Eingang in die Publikation. So erfährt der Leser, dass Wachsfiguren nicht mit originalen Ehrenzeichen und Orden ausgestattet werden sollten.

Kuchen für Puppen

Schulklasse ist Puppenpate - Von Klaus-Peter Voigt

Der Jäger war an diesem Vormittag begehrt. Vor dem Puppentheater traf sich die Figur zum ersten Mal mit ihren neuen Freunden, den Mädchen und Jungen der Klasse 1b der Grundschule Am Brückfeld.

Jeder Schüler wollte dem bärtigen Gesellen wenigstens einmal die Hand schütteln. 1989 hatte der Jäger in dem Märchenstück „Schneewittchen“ seine Premiere

auf der Bühne erlebt. Nun soll er mit vielen anderen in die villa p. einziehen und soll vorher restauriert werden. Das ist nun dank der Klasse möglich. Mit ihren Eltern hatten die Schüler einen Kuchenbasar ausgerichtet und auf diese Weise das nötige Geld zusammen bekommen. Initiator der ganzen Aktion war der sechsjährige Paul Krischok. Er hatte die Idee, auf diese Weise etwas Besonderes für das Puppentheater zu tun.



Mädchen und Jungen der Klasse 1b der Grundschule Am Brückfeld sind jetzt Puppenpaten.

Herbstliche Lesung aus dem vierten Lyrikband

Unter dem Motto „Zwei Schmetterlinge tanzen im goldenen Herbsteslicht“ findet am 15. Oktober um 14.30 Uhr im Puppentheater ein heiter-besinnliches Herbstprogramm mit der Magdeburger Lyrikerin Helga Schettge statt. Sie wird ihren vierten Lyrikband „Sommer-Sonett“ vorstellen. Der Eintrittspreis soll in eine Puppenpatenschaft fließen. Außerdem spendet der Sich-Verlag zehn Prozent seines bei der Veranstaltung gemachten Umsatzes für eine Puppenpatenschaft.



Helga Schettge



Der erste parlamentarische Abend des Landtages von Sachsen-Anhalt in der neuen Legislaturperiode fand auf Einladung des unseres Vereins im Puppentheater statt. Mehr als dreißig Abgeordnete aller Parteien, der Landtagspräsident und Minister nutzten die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre einen Blick hinter die Kulissen des Hauses werfen zu können.

Landtagspräsident Detlef Gürth gestand ein, das er vor diesem Besuch nur ein eher vages Bild der künstlerischen Dimension des Kunstgenres "Figurentheater" hatte. Am Ende der Veranstaltung sagte er, dass seine Vorstellungen an diesem Abend noch übertrumpft wurden und er mit Sicherheit nicht zum letzten Mal dort war.

Das Ensemble zeigte einen Probenausschnitt aus der neuen Inszenierung „Der kleine Onkel“. Dieses Stück, das ohne Sprache nur mit Tischpuppen und Musik seine poetische Geschichte erzählt, hat Anfang Juli Premiere. Diese eindrucksvolle Vorführung sorgte für große Begeisterung

Hinter den Kulissen

Landtagsabgeordnete und Politiker im Puppentheater

bei den Gästen. Zum Ende des Abends konnten sie dann noch einen Blick hinter die Kulissen des nächsten großen Projektes werfen. Es gab eine Führung durch die im Umbau befindliche villa

p., die das Mitteldeutsche Figurentheaterzentrum beherbergen soll. Unter sachkundiger Führung einer frechen Puppen-Ratte wurden dabei über Geschichte und Zukunft des Hauses informiert.



Politiker sahen sich die entstehende villa p. an.



Immer nur reden reicht nicht!

Deshalb: Energie mit gutem Gewissen.

Infos zu unserem sauberen Strom aus 100% Wasserkraft unter: www.sw-magdeburg.de und unserer **kostenlosen Hotline 0800 0796 796**

SWM Natur



SWM
Magdeburg



Engagement wird belohnt

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder im Puppentheater

Jahresbeitrag:

Reservierung je einer Kaufkarte pro Mitglied für Premieren des laufenden Jahres

Eintrittsfreier Besuch einer Vorstellung innerhalb der Reihe „Verein trifft...“ einschl. Gesprächsrunde mit Künstlern zur Entstehung der Produktion

Jahresbeitrag plus einmalige Jahresspende von 100 bis 200 Euro:

Reservierung von zwei Ehrenkarten für eine Premiere des laufenden Jahres

Reservierung von einer Kaufkarte pro Mitglied für jede weitere Premiere des laufenden Jahres
Eintrittsfreier Besuch einer Vorstellung innerhalb der Reihe „Verein trifft...“ einschließlich Gesprächsrunde mit Künstlern zur Entstehung der Produktion

Jahresbeitrag plus einmalige Jahresspende von 300 bis 600 Euro:

Reservierung von zwei Ehrenkarten für zwei Premieren des laufenden Jahres

Reservierung von einer Kaufkarte pro Mitglied für jede weitere Premiere des laufenden Jahres
Eintrittsfreier Besuch des Mitglieds zu den Vorstellungen innerhalb der Reihe „Verein trifft“ einschl. Gesprächsrunde mit Künstlern zur Entstehung der Produktion

Rabatt bei Gastspielen des laufenden Jahres von 20 Prozent auf den Abendkassenpreis pro Mitglied soweit Eintrittskarten vorhanden)

Besuch der entstehenden Figurentheaterausstellung vor der offiziellen Eröffnung und Einladung

zur Teilnahme an den offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten 2012

Jahresbeitrag plus einmalige Jahresspende von 700 bis 1000 Euro:

Reservierung von Ehrenkarten für Mitglieder für alle Premieren des laufenden Jahres

Reservierung von Kaufkarten für weitere Personen für alle Premieren des laufenden Jahres
Eintrittsfreier Besuch der Vorstellung innerhalb der Reihe „Verein trifft...“ einschließlich Gesprächsrunde mit Künstlern zur Entstehung der Produktion und Sektempfang durch den Intendanten

Rabatt bei Gastspielen von 20 Prozent auf den Abendkassenpreis für Mitglieder und deren Gäste (je nach noch vorhandener Kartenzahl)

Einladung zu Premierenfeiern des laufenden Jahres

Besuch von Haupt- oder Generalproben nach Anmeldung

Besuch der entstehenden Figurentheaterausstellung vor dem offiziellen Eröffnungstermin und Einladung zu den offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten

Kostenlose Teilnahme an allen Vereinsveranstaltungen des laufenden Jahres

Nennung auf allen einschlägigen Programmmaterialien

Die Inanspruchnahme aller Angebote ist an eine Anmeldung gebunden.

Ausgenommen sind Sonderprojekte wie zum Beispiel Festivals.

Für alle Spenden können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden

Termine

18. JUNI 2011

La notte. zu neuen Ufern im Wissenschaftshafen

18. BIS 24. JUNI 2011

Internationales Figurentheaterfestival Blickwechsel un((heilig

14. JULI 2011

Hofspektakel, Vereinsvorstellung

15. OKTOBER 2011

Stammtisch mit Helga Schettge

OKTOBER 2011

Fahrt nach Berlin zur Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“

(Änderungen vorbehalten)

Buchpremiere



Im Juli kommt der inzwischen vierter Band mit Cartoons von unserem Vereinsmitglied Philipp Hubbe im Lappan-Verlag heraus. Der Titel lautet „Der Stein des Sisyphos - Behinderte Cartoons 4“. Dazu gibt es am 5. Juli ab 20 Uhr auf dem Moritzhof eine Buchpräsentation. Der Magdeburger Kabarettist Lars Johansen wird dabei eine „tragende Rolle“ spielen.



villa p. bleibt weiter im Mittelpunkt

Mitgliederversammlung wählte neuen Vorstand - Von Jobst von Heintze

Die alljährliche Mitgliederversammlung des Puppentheatervereins fand am 22. März 2011 statt. Neben den notwendigen "offiziellen Amtshandlungen" auf einer solchen Versammlung – wie zum Beispiel dem Bericht des Vorstandes und des Schatzmeisters über die Arbeit im vergangenen Jahr – bietet ein solcher Anlass auch immer viel Raum für interes-

sante Gespräche und neue Eindrücke.

Nach dem Eintreffen der Mitglieder begann der offizielle Teil der Mitgliederversammlung. Vereinsvorsitzender Wolf-Dieter Schwab ließ das erfolgreiche Jahr 2010 mit seinen Höhepunkten noch einmal Revue passieren. Nach der Entlastung des alten und der Wahl des neuen Vorstandes war es Zeit, die anspruchsvollen

Ziele des Vereins für das Jahr 2011 zu umreißen.

Als wichtiges Vorhaben steht die Unterstützung der villa.p auch weiter im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins. Die erfolgreich angelaufene Aktion der Puppenpatenschaften soll fortgesetzt werden. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung kamen in den Beiträgen von Michael Kempchen als Intendant des Puppentheaters Magdeburg und Frank Bernhardt als künstlerischem Leiter noch interessante und neue Aspekte rund um dieses Thema hinzu.



Der neue Vorstand stellte sich zum Gruppenfoto.

Neue Mitglieder

Der Verein freut sich über seine neuen Mitglieder und begrüßt:

*Dr. Christiane Baumann, Magdeburg
Sigrun Lehmann, Magdeburg
Harald und Karen Müller, Magdeburg
Trautlinde Kleinstein, Magdeburg
Dr. Harald und Eva Voepel mit Bennet und Silas, Magdeburg
Sigrid Jaspers, Magdeburg*

RCdigital

Drucken. Plotten. Kopieren.
Repro-Center Magdeburg.

Hegelstraße 23
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 56 89 10
Fax: 0391 56 89 144

info@reprocenter.de
www.reprocenter.de

- Satz & Layout
Gestaltung Ihrer Drucksachen
- Digitaldruck
Klein- und Großformat
- Präsentationssysteme
Messegrafiken · Werbetafeln
- Plot & Scan
CAD-Zeichnungen · analoge Vorlagen
- Weiterverarbeitung
nuten · falzen · laminieren · binden

HERAUSGEBER:
Magdeburger Puppentheater
e.V.

Warschauer Straße 25
39104 Magdeburg,
Telefon 5403310/11

VORSITZENDER:
Wolf-Dieter Schwab
REDAKTION:
Klaus-Peter Voigt